

Vorfreude und Vorsicht im Advent

Enrico Lakren ist Fachmann bei Brandschadensanierung

„Vorfreude, schönste Freude, Freude im Advent. Tannengrün zum Kranz gewunden, rote Bänder dran gebunden. Seht, das erste Lichtlein brennt“ heißt es in einem Lied, das in der vorweihnachtlichen Zeit oft gesungen wird. Im Advent leuchten in deutschen Wohnzimmern mehr Lichter als sonst im Jahr. Die wohlige Atmosphäre hat aber auch eine Schattenseite. Auch dieses Jahr wird wohl die eine oder andere Weihnachtsdeko in Flammen aufgehen.

„Es ist eines dieser folgenschweren Missgeschicke, von denen man glaubt, sie könnten einem selbst niemals passieren: Der Adventskranz oder der Weihnachtsbaum fangen in einem unbeobachteten Moment Feuer und verwandeln das heimische Wohnzimmer in ein flammendes Inferno. Die Schäden, die jährlich durch Kerzen oder auch Silvesterknaller entstehen, sind immens“, weiß Gebäudereinigermeister Enrico Lakren aus Norken im Westerwald. Der 34-Jährige bietet mit seinem Gebäudeservice neben der klassischen Unterhalts-, Fenster- und Bauschlussreinigung für private und gewerbliche Kunden auch Brandschaden- und Wasserschadensanierung an.

Feuerschäden:
Blick in die Statistik

Die Hausrat- und Wohngebäudeversicherer verzeichnen regelmäßig rund 40 Prozent mehr Feuerschäden als in den

Frühjahrs- und Herbstmonaten. Das zeigen die Statistiken des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). So wurden zum Jahresende 2013 rund 11.000 Advents- und Weihnachtsbrände registriert. Diese Zahl ist seit fünf Jahren nahezu konstant. Insgesamt zahlten die Hausrat- und Wohngebäudeversicherer für diese Feuerschäden 29 Millionen Euro an ihre Kunden.

Enrico Lakren und sein Team rücken an, um zu retten, was vom Inventar noch zu retten ist. Da wird inventarisiert und sortiert, die Wände mit Spezialsaugern gereinigt und gegebenenfalls eine Ozonisierung durchgeführt. „Bei Ozon handelt es sich um ein oxydierendes Gas, das Geruchsmoleküle zerstört und in Wasserdampf sowie harmlose und nicht riechende Gase umwandelt. Anstatt den Brandgeruch zu überdecken und so eine unangenehme Mischung aus verschiedenen Gerüchen zu erzeugen, löst die Ozonisierung den starken Geruch eines gelöschten Feuers auf“, erklärt der Fachmann.

Weg in die
Selbstständigkeit

2008 hat Enrico Lakren den Meisterbrief in seinem Handwerk erworben und war Jahrgangsbester. „Ich möchte immer auf dem höchsten Wissensstand sein und das Beste für meine Kunden geben. Der Meisterbrief

ist ein Gütesiegel“, betont er. Nach dem Abitur entschied er sich für eine berufliche Karriere im Handwerk. Es war eine gute Entscheidung. Er begleitete verantwortungsvolle Positionen in anderen Gebäudereinigerfirmen und sammelte auch Erfahrungen im Ausland. Über die Betriebsbörse der Handwerkskammer (HwK) Koblenz erfuhr er, dass Gebäudereinigermeister Jürgen Dathe einen Nachfolger für seinen Betrieb in Westerbürg suchte.

Die Betriebsberater der HwK ermutigten ihn nicht nur zur Übernahme, sondern begleiteten auch seine ersten Schritte in die Selbstständigkeit. Seit einem Jahr führt er den Gebäudeservice Dathe. Firmennamen und Mitarbeiter hat er übernommen und bildet inzwischen den ersten Lehrling aus. „Es ist gut, dringend erforderliche Fachkräfte selbst auszubilden“, betont er und verweist stolz auf die sehr guten Ergebnisse seines Auszubildenden in der Zwischenprüfung. Ehefrau Daniela ist die Chefin im Büro.

Der Draht zur
HwK Koblenz glüht

Enrico Lakren engagiert sich als Dozent in den Meisterkursen der HwK Koblenz und ist seit 2014 Mitglied im Meisterprüfungsausschuss der HwK für sein Handwerk. „Man ist immer auf dem neusten technischen Stand und frischt eigenes Wissen auf.“

Gebäudeservice Dathe, Inh. E. Lakren, Norken

Übernahme 2014 | 12 Mitarbeiter | Unterhaltsreinigung, Brandschadensanierung | Tel. 02661/209 80 66 | www.gebaeudeservice-dathe.de



Gebäudereinigermeister Enrico Lakren übernahm 2014 ein Unternehmen mit 12 Mitarbeitern.

HwK-Beratung hilft weiter

Die Betriebsberater der Handwerkskammer (HwK) Koblenz bieten ein breites Beratungsspektrum beispielsweise zur Existenzgründung, Betriebsübernahme, Unternehmensführung, Investitionen, Standort- und Marktdaten, Finanzierung oder Bürgschaften an.

Die HwK-Experten informieren über Förderprogramme und Liquiditätssicherung oder geben Tipps zu Marketing und neuen Märkten. Durch den stetigen Dialog mit den Betrieben und Netzwerkpartnern kennen sie die regionalen Marktgegebenheiten, Besonderheiten und Probleme. In den HwK-Zentren und Kreishandwerkerschaften

aber auch am Ort im Betrieb stehen sie als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Betriebsberatung deckt die Vielfalt der Betriebsführung von der strategischen Ausrichtung bis zum akuten Notfall ab. Auch Fragen wie „Wie führe ich ein Bankgespräch?“, „Wie lese ich eine Betriebswirtschaftliche Auswertung?“, „Wie kann ich Mitarbeiter an mein Unternehmen binden?“ beantworten sie in individuellen Gesprächen und begleiten so auch eine erfolgreiche Unternehmensübergabe von A bis Z.

HwK-Betriebsberatung:
Tel. 0261/398-251,
beratung@hwk-koblenz.de.



Enrico Lakren bei der Reinigung einer Küche nach einem Brandfall.



Reinigungsarbeiten nach einem Wohnungsbrand, Geruchselementierung eingeschlossen.



Nicht nur die Fälle der Gebäudereiniger sind sehr unterschiedlich, auch das Spezialgerät ist vielfältig.